



Presseinformation

Nr. 284/2007

Kiel, Donnerstag, 04. Oktober 2007

Innen/Polizei/Personal

Wolfgang Kubicki: „Personal bei der Polizei geht stetig zurück!“

Zur Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu Einstellungen in den Polizeidienst (Drucksache 16/1608), erklärte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die *Personalverstetigung* von CDU und SPD im Polizeibereich geht weiter. Das Personal wird stetig zurückgeführt.

Das derzeit in den Polizeidienst eingestellte Personal wird nicht mehr ausreichen, um die Zahl der in den Ruhestand gehenden Polizeibeamtinnen und –beamten auszugleichen. Daneben ist die Zahl der Anwärterstellen im mittleren Dienst von 140 im Jahr 2002 oder 138 im Jahr 2003 nun auf 75 in 2006 und 94 in 2007 zurückgegangen.

Es fällt immer mehr auf, dass der sicherheitspolitische Anspruch, den CDU und SPD durch immer neue Gesetze und nicht zuletzt durch das neue Polizeirecht im Bereich der inneren Sicherheit für sich geltend macht, dem politischen Tagesgeschäft nicht entspricht. Fakt ist: Es gibt immer mehr Aufgaben für immer weniger Beamte.

In ironischer Weise ist diese Politik sogar konsequent: Wenn man schon kein Geld für das Benzin der Polizeifahrzeuge hat, dann kann man auch bei den Fahrern sparen“, sagte Kubicki abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de